

Sole Juni 2020

Beitrag der Kurseelsorge

Besinnungspfad:
Blick in die Landschaft

In Bad Rappenau im Salinenpark am Gradierwerk beginnt der Besinnungspfad (Adresse & Parkplatz: Bad Rappenau, Weinbrennerstraße, P1). Über 14 Stationen geht es durch Park, Wald und Felder. Die zehnte Station heißt „Blick in die Landschaft“.

Man kann von dort aus den Blick weit schweifen lassen und sieht Felder, Wald und Ortschaften, die über die Hügel verstreut liegen. Auch die eine oder andere Industrieanlage ist zu sehen. Je nach Wetter, Jahreszeit oder Tageszeit wirkt die Landschaft anders. Von hier aus gehen die Gedanken über den Alltag hinaus, größere Lebenszusammenhänge kommen in den Sinn. Es sah hier nicht immer so aus. In frühen Zeiten war hier Wald. Irgendwann hat der Mensch begonnen die Landschaft mitzugestalten. Die Arbeit der Menschen und die Kraft der Natur wirken zusammen. Wenn beides im Einklang ist, ist das ein Segen und alle können gut leben.

Doch in den letzten Jahrzehnten wurde die Natur oft nur noch als Mittel zum Zweck benutzt, ausgebeutet und an vielen Stellen leider auch zerstört. Die Bedürfnisse der Menschen und das Wohlergehen der Natur müssen im Gleichgewicht sein. Wir müssen heute noch viel mehr als bisher auf das richtige Maß achten, wenn die Erde auch in Zukunft und für unsere Nachkommen noch Lebensgrundlage sein soll.

Monika Haas, Kath. Kur- und Klinikseelsorge Bad Rappenau